Beilage D.

Bericht über den Stand der Arbeiten an der Abteilung Epistolae im J. 1896/1897.

Der Druck des 2. Bandes der Epp., der zugleich der 2. Band des Registrum Gregorii ist, hat während dieses ganzen Jahres vollständig geruht, weil Hr. Dr. Ewald, der noch im Januar mit der Korrektur für den Druck fertig wurde, der etwa 20 Bogen geschätzt wird. Hr. Dr. Hartmann hat nun Halfte auch noch weiteres für verschiedene Zettel und für die Korrektur in Anspruch genommen, es hofft aber Dann, der Druck im Herbst zu beginnen und ununterbrochen durchführen.

Die Drucklegung des 5. Bandes der Epist., für welchen größere Partien schon seit längerer Zeit vorbereitet worden, erlitt einen längeren Aufenthalt durch die wegen Krise des Hr. Dr. Hampe, dann wenn es auch von diesem im Februar 1896 bereits fertiggestellt, so mußte doch in den folgenden Monaten die Vorbereitung des Berichts noch weiter verzögert werden, zumal da eine von diesem gesandte Handschrift des Ricardus de Pofis, eines großen Briefsammlers des 13. Jahrh., von ihm in Gemeinschaft mit dem Dr. Schmitz durchgearbeitet werden mußte. Nachdem es die größtenteils Arbeit für die erste Hälfte des 1. Bandes in das Druckfertige vollendet hatte, trat es in den ersten Tagen des März eine schon längst geplante Reise nach Paris an, um eine Reihe einzelner Stellen durch abschreiben etwas zu vergleichen und über die Hss. mit Bresslau hinsichtlich und das Papier seines Zeit einen Abschluß zu gewinnen. Einige Orte in Nordfrankreich und Belgien sollen auch dem Rückwege besucht werden. Der Druck des Bandes wird hierauf im Sommer beginnen können, doch wird, wenn es auch in 2 Abteilungen erscheinen soll, noch Raum in diesem Vierteljahr die Vollendung des 1. ~~des Druckes~~ in Anspruch genommen werden können. Da Hr. Dr. Hampe, wahrscheinlich zu Weihnachten, durch seine Stellung als Mitarbeiter auch genötigt, um sich zu habilitieren, so wird die Arbeit einen Ersatzmann notwendig werden, der ich am liebsten am 1. Oktober eintreten lassen würde.

Für die finanzielle Seite ist zu bemerken, daß jener Ersatz auch ein halbes Jahr mit